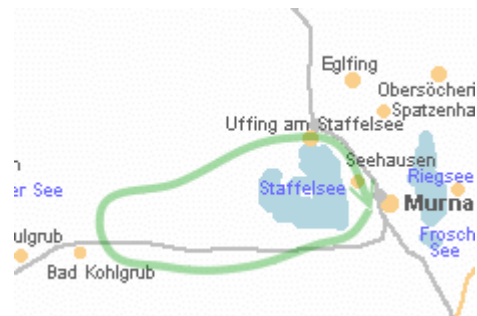


## Radtour Murnauer Moos und Staffelsee

(Murnau – Grafenaschau – Bad Kohlgrub - Sprittelsberg – Brand – Uffing – Seehausen – Murnau)

### Charakteristik und Sehenswertes:

Es ist eine Tour für jedermanns Geschmack und jedermanns Ansprüche. Man kann die ganzen 33 Kilometer abfahren, aber auch nach 26 Kilometern mit dem Boot von Uffing nach Murnau abkürzen. Die Radtour beginnt mit einer Fahrt durch das Naturschutzgebiet Murnauer Moos mit seiner seltenen Flora und Fauna, immer das Gebirgs Panorama im Süden und Westen im Blick. In Grafenaschau bietet das erste Cafe eine Einkehrmöglichkeit, bevor es weiter geht in den Moorkurort Bad Kohlgrub mit ursprünglichen Wirts- und Bauernhäuser. Kurz nach Brand sehen wir schon den Staffelsee mit seinen 7 Inseln, seinen Buchten und Badestellen.



Auch für Kinder ist immer etwas geboten und bei einer Rast mit Brotzeit, Blumen pflücken, Tiere beobachten und schwimmen dürfte keine Langeweile aufkommen.

### Tourverlauf:

Vom Kultur- und Tagungszentrum in Murnau aus geht's den Schildern nach los durch den Kurpark, den Parkweg, die Mühlestraße hinab zum von den Einheimischen auch liebevoll "Ähndl" genannten Ramsachkircherl mit der gleichnamigen Wirtschaft. Dort öffnet sich praktisch das Tor zum Murnauer Moos, dem größten und bedeutendsten Alpenrandmoor



Mitteleuropas. Auf den nächsten acht Kilometern führt die Strecke entlang der kleinen Flüsse Ramsach und Lindenbach, Natureindrücke vom Feinsten sind hier die ständigen Begleiter.

Je nach Jahreszeit bieten sich dem Auge des Radlers Felder voller lilafarbener Sibirischer Schwertlilien und weißem Wollgras, aber auch andere seltene Pflanzen wie Prachtnelken, Heilziest, Sonnentau und Knabenkraut sind zu entdecken. Und mit ein bisschen Glück können seltene Vögel erspäht werden. In Richtung Süden tun sich weite Blicke auf die Bergketten des Ester- und des Wettersteingebirges mit der beeindruckenden Alpenspitze und Deutschlands höchstem Gipfel, der Zugspitze, auf, nach Westen hin nähert man sich den Vorläufern der Ammergauer Alpen mit dem Ettaler Mandl und dem Hörnle.

Aus dem weitläufigen Nieder- und Hochmoor-Flächen spitzen hier und da die so genannten Köchel, kleine Moosberge, hervor, auf denen sich einzigartige und vom Aussterben bedrohte Pflanzen- und Tierarten gehalten haben (Achtung! Nicht in Eigenregie von den Wegen abweichen. Falls man nähere Einblicke gewinnen will, schließt man sich am besten einer von der Tourist-Info angebotenen Führung an). Immer wieder findet man einladende Plätzchen zum Rasten und Verweilen, wie etwa nach zirka sechs Kilometern an einem Biotop, in dem es von Fröschen, Unken und Molchen nur so wimmelt. Nach etwa zehn Kilometern, vom Sportplatz von Grafenaschau aus - hier kann man übrigens einen schönen Abstecher zum Café Habersetzer machen - ändert sich dann das Landschaftsbild.

Weg vom Moos hin zu Filz heißt es, wenn es langsam und zunächst gemächlich, später ein bisschen steiler auf einem gut befestigten Feldweg hinauf zum bekannten Luftkurort Bad Kohlgrub geht. Hat man die Hauptstraße dort erreicht, fährt man auf dieser links gut 100 Metern weiter, um dann gleich wieder rechts in Richtung der Weiler Steigrain und Sprittelsberg abzubiegen. Dieser Straße folgt man noch einmal



einen kurzen, aber knackigen Stich hinauf nach Steigrain, von wo sich der erste Blick auf den Staffelsee mit seinen sieben Inseln eröffnet. Würzige Blumen- und Kräuterwiesen laden dort zur Rast ein. Ab jetzt geht's durch kühle, schattenspendende Wälder hinab zum Weiler Brand und von dort über den alten Gutshof Harberg nach Uffing, wo die Fahrrad-Tour auch mit einer gemütlichen Bootstour zurück nach Murnau beendet werden. (Wenn genügend Platz ist, vor allem in der Nebensaison, nehmen die Bootsbetriebe gerne die Fahrräder mit).

Oder man fährt weiter, biegt gleich danach nochmals rechts ab, vorbei am Strandcafe Alpenblick und an Tennisplätzen und fährt zwischen Weidezäunen zur Straße, die Uffing und Rieden verbindet. An dieser Hauptstraße geht es dann ca. 1 km entlang bis Rieden.

Zu Beginn Ortes bei dem Schloss Rieden (hier wurde übrigens ein Utta Danella Film gedreht) gibt es wieder einen Radweg, der oberhalb des Sees nach Seehausen weiterführt mit herrlichem Ausblick über den ganzen See und seinen 7 Inseln. Hier laden auch Bänke zum Verweilen ein und man kann die Seele so richtig baumeln lassen.

Der Weg führt uns weiter nach Seehausen, wieder direkt an den See, wo man nach dem Tretbootverleih rechts abbiegt, das Fahrrad über eine kleine Brücke schiebt und einen leichten Hang hinauffährt. Oben angekommen, wendet man sich diesmal nach links, die Teerstraße weiter bis zur Kreuzung, wo man rechts wieder in die Seestraße einbiegt. Hier sind wir nach wenigen Metern wieder an unserem Parkplatz. Wenn man bis jetzt noch nicht das saubere milde Moorwasser des Staffelsees genossen hat, sollte man schleunigst ein Bad nehmen und sich von der eindrucksvollen Radtour erholen. Dies kann man ausgezeichnet im Strandbad Lido, schwimmen, sonnen, relaxen und auch die Kinder kommen auf ihre Kosten. Hier gibt es einen kleinen Sandstrand, flaches Wasser, Badeinseln, eine Wasserrutsche und einen Sprungturm. Im dazugehörigen Lokal und schönen Biergarten kann man dann den Abend bei gutem Essen und Sonnenuntergang gebührend ausklingen lassen. Der Staffelsee soll übrigens der wärmste Badensee Bayerns sein.

Viel Spaß!

#### Restaurant an der Strecke:

##### **Restaurant und Strandbad Lido**

Kurt Höller, Seestraße 31, 82418 Murnau, Tel.: 08841-9861

(Text und Bilder teilweise von der Tourist-Info „Das Blaue Land“)

Stand: 04.11.2009 | [www.bayregio.de/staffelsee/radtour-staffelsee.php](http://www.bayregio.de/staffelsee/radtour-staffelsee.php)